



Am Samstag, 20.09.25, lud das Gemeindegremium zu einer besonderen Führung in der Abtei Mariawald in der Eifel ein.

20 Gemeindemitglieder und Freunde versammelten sich, um an dieser einzigartigen Erfahrung teilzunehmen. Die Führung begann mit einem faszinierenden Einblick in das Leben der Trappisten, die einst in diesem Kloster lebten. Der Tag der Mönche begann traditionell mit dem Geläut einer Glocke um 3 Uhr morgens, das zum Morgengebet rief. Insgesamt fanden über den Tag verteilt sieben Gebetszeiten statt, die den Rhythmus des klösterlichen Lebens prägten.

Ein bemerkenswerter Aspekt des Lebens der Trappisten war die Kommunikation über eine eigene Zeichensprache, da sie ein Schweigegelübde abgelegt hatten und nicht sprechen durften. Diese Stille und Besinnung sind zentrale Elemente des klösterlichen Lebens. Die Abtei Mariawald hat eine lange Geschichte und ist seit über ****500 Jahren**** ein Ort der Ruhe und des Gebets. Im September 2018 verließen die letzten Mönche das Kloster, nachdem es zunächst aufgehoben und schließlich an den Verein "Kloster Mariawald e.V." verkauft wurde. Trotz dieser Veränderungen bleibt die Abtei ein bedeutender Ort für Geistliche und Besucher, die die Stille im Garten und den Räumlichkeiten der Abtei schätzen.

Nach der informativen Führung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die hausgemachte Erbsensuppe nach traditioneller Rezeptur zu genießen. Zudem wurde das selbst gebraute Trappistenbier aus Mariawald serviert, das den Ausflug kulinarisch abrundete. Die Veranstaltung bot nicht nur einen tiefen Einblick in die Geschichte und das Leben der Trappisten, sondern auch die Möglichkeit, die besondere Atmosphäre der Abtei zu erleben. Die Teilnehmenden verließen den Ort bereichert durch neue Erkenntnisse und kulinarische Genüsse.

30. September 2025

